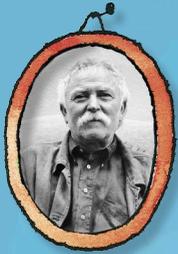


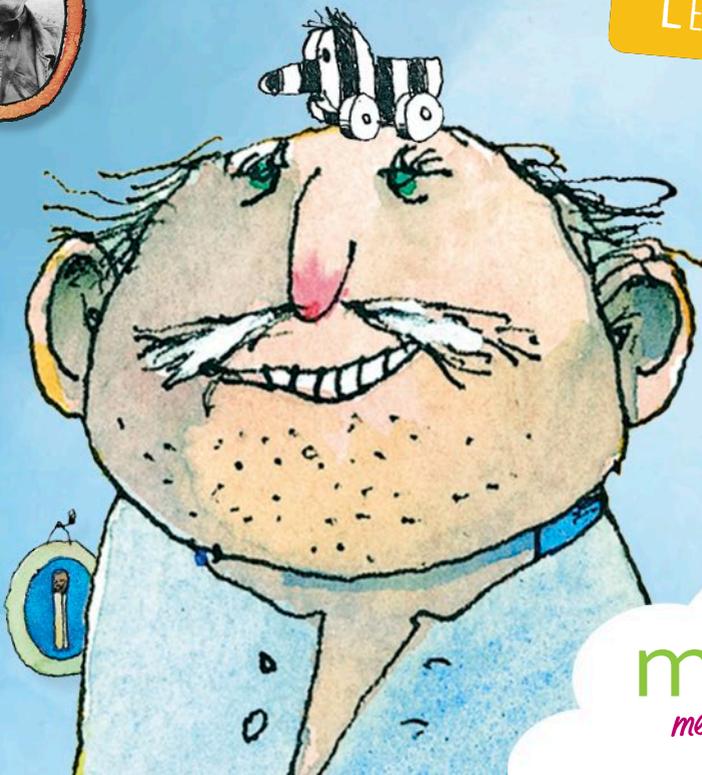
mea **Kids**®

DAS
**JANOSCH
HEFT**

LESEPROBE



für
Hasen
+
Fische



EINMAL ...

... ging der kleine Bär frühmorgens mit seiner Angel zum Fluss. Er wollte Fische fangen. Er hatte sich einen schützenden Hut aufgesetzt, denn die Sonne schien zu dieser Jahreszeit sehr stark. »Bei Sonne ein Hut!«, pflegte er immer zu sagen. Am Fluss stand eine alte Holzbank, auf der es sich der kleine Bär gerne gemütlich machte, während er gedankenverloren dem Auf und Ab des Schwimmers seiner Angel auf dem Wasser zusah. Doch an diesem Morgen saß bereits jemand auf der Bank und blickte still auf den Fluss. Der kleine Bär näherte sich vorsichtig. Es war ein alter Mann mit einem mächtigen Schnauzbart unter der Nase. Als er den Bären bemerkte, sah er ihn freundlich an. »Guten Tag, kleiner Bär«, sagte der Mann mit dunkler Brummstimme. »Äh ... ja ... guten ... auch ... Tag ... äh, auch meine ich ... Guten Tag auch also«, stammelte der kleine Bär. Er war durcheinander. Nicht etwa, weil auf der Bank – SEINER Bank! – jemand saß, sondern weil der Mann ihn scheinbar kannte. »Kennen wir uns?«, fragte er dann, schon etwas mutiger – schließlich war er ein Bär.

»Womöglich ... vielleicht aber auch nicht«, antwortete der Mann.

»Du hast mich ›kleiner Bär‹ genannt – da kennst du mich also«, sagte der Bär.

»Bist ja ein Bär, oder? Und richtig groß bist du nicht, also: kleiner Bär.«

Der Bär dachte nach. Die Antwort schien ihm nicht unsinnig, ja, nicht mal so sehr falsch, wenn nicht gar zutreffend.

»Also kennt man sich ... nicht?« Der kleine Bär wollte es nun genauer wissen, denn der Mann schaute ihn so seltsam freundlich an, als könnte er seine Gedanken lesen.

»Würde ich so nicht sagen«, antwortete der Mann.

Nun wurde es dem kleinen Bären doch unheimlich. Er griff nach der Angel, deren Leine er zuvor möglichst lässig und nebenbei ausgeworfen hatte, und machte sich davon.

»Glück gehabt«, flüsterte der alte Mann dem Fisch zu, der gerade nach dem Angelhaken schnappen wollte.

Der kleine Bär aber lief in den nahen Wald, wo sein Freund, der kleine Tiger, gewöhnlich nach Pilzen fürs Mittagessen suchte. Der kleine Tiger aber lag schlafend auf einer Lichtung. Um seinen Kopf schwirrten munter Schmetterlinge, Sonnenstrahlen kitzelten seine Nase.

Der kleine Bär weckte ihn und erzählte ihm, was sich gerade am Fluss zugetragen hatte.

Der kleine Tiger sprang auf. Das wollte er sich genauer anschauen!

Zusammen gingen sie zurück zum Fluss und zu der gemütlichen Bank am Wasser. Dort saß noch immer der alte Mann mit dem zotteligen Bart. Er blickte aufs Wasser und schien zufrieden. In seinen Händen hielt er ein großes Heft, in das er ab und zu etwas malte oder schrieb. Als er die beiden Freunde sah, sagte er: »Guten Tag, kleiner Bär und kleiner Tiger!«

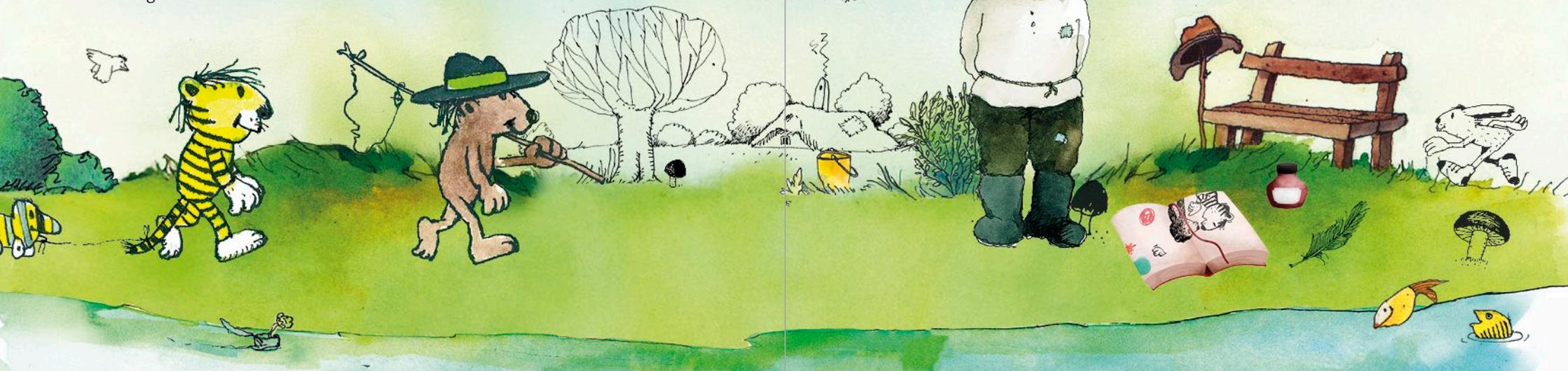
»Er kennt mich auch!«, flüsterte der kleine Tiger erschrocken dem kleinen Bären zu. Aber der Mann lächelte so freundlich, dass sie ihre Furcht verloren. Und bald saßen sie beieinander und sprachen. Über dies und das. Dann wieder saßen sie nur da und schwiegen. Der kleine Bär hatte wieder seine Angel ausgeworfen. Da guckten sie, wie der Schwimmer auf dem Wasser hüpfte. Es wurde ein langer, friedlicher Tag am Wasser im milden Schein der Sonne:

Der Mann begann wieder zu malen. »Bist du Maler?«, fragte irgendwann der kleine Tiger.

»Ich lerne. Immer«, antwortete der Mann.

»Was malst du da?«, fragte der kleine Bär. »Euch beide. Hier, guck mal«. Und er zeigte dem Bären das Bild. Da sah man ihn, den Bären, neben dem kleinen Tiger stehen. Und der kleine Tiger hielt in seiner linken Hand eine Schnur, und am Ende der Schnur sah man ein Ding auf vier Rädern. »Und unter das Bild«, sagte der Mann, »schreibe ich: ›Wer einen Freund hat ... der braucht ... sich vor nichts zu fürchten.« Fertig.«

Wieder schwiegen alle. Der Abend senkte sich über das Land. Der kleine Tiger und der kleine Bär wurden müde. Da verabschiedete man sich und ging auseinander. Zu Hause in ihrem gemütlichen Häuschen sagte der kleine Tiger: »Ich habe den Mann gar nicht nach seinem Namen gefragt. Du?« Da antwortete der kleine Bär: »Nein.« Und nach einer langen Pause: »Ich habe aber so eine Idee, wie er heißen könnte ...« Und dann schlief er ein.



Herr Janosch wurde **1931** im heutigen Polen geboren ...



... hat **1978** das Buch »Oh, wie schön ist Panama« veröffentlicht ...



... hat **1978** die Tigerente erstmals gemalt ...

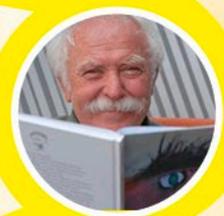
... wo er seit **1981** tagsüber bevorzugt in der Hängematte liegt ...



... lebt seit **1980** auf Teneriffa ...



...und am 11.03. **2025** seinen 94. Geburtstag feierte.



Wie gut kennst du die Janosch-Figuren?*

Falls dir die eine oder andere Figur in unserem Quiz nicht bekannt sein sollte, dann ist jetzt höchste Zeit, sie zu entdecken!

1

- Kleiner Tiger
- Gestreifter Tiger
- Lustiger Tiger



2

- Kleiner Brauner
- Kleiner Bär
- Kluger Bär

Hol dir das ganze Heft in deiner mea Apotheke ab.

3



- Schnatterlinchen
- Tante Gans
- Gänseblümchen

4



- Schnuddel
- Winzling
- Neunmalklug

5



- Wanderesel Rügen
- Reisesesel Mallorca
- Spazieresel Panama

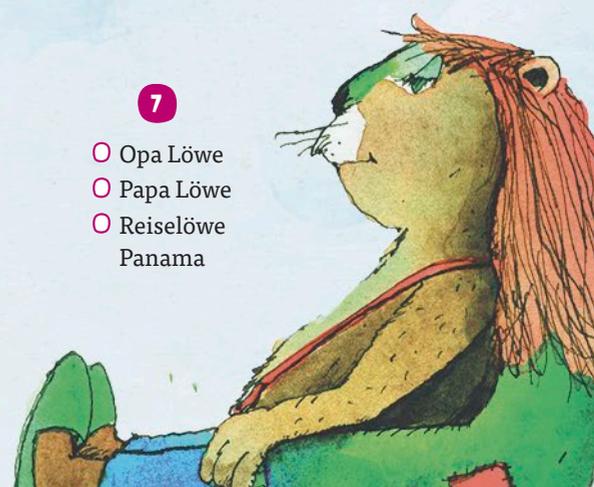
6

- Kurt Kistenkröte
- Gernot Grünfrosch
- Günter Kastenfrosch



7

- Opa Löwe
- Papa Löwe
- Reiselöwe Panama



*Die Lösung findest du auf der Rückseite des Heftes.